

Boll

Weiterer Schritt in der Isolierglas-Automation

In Zeiten negativer Zukunftsprognosen für den Fensterbau setzt die Boll Handhabungssysteme GmbH auf mehr Automation im Markt der Fensterbauer und Isolierglashersteller. So realisiert das Unternehmen bis Jahresende mehrere Roboteranlagen für die Isolierglasproduktion.

Die Aufgabe der Boll-Anlage ist es dabei, die auf der Isolierglaslinie antransportierten Isoliergläser im Sekundentakt zu entnehmen und auf Transportgestelle abzustellen.

Wichtig ist hier eine exakte Software-Abstimmung, die sich aber nach Angaben des Herstellers relativ einfach realisieren läßt. Die Robotersteuerung ist direkt mit der Anlagensteuerung vernetzt und erhält von der Produktions-Planungssteuerung automatisch die Information über den Scheibentyp. Eine hohe Prozeßsicherheit erreicht das System u. a. durch den Einsatz von robust konstruierten Bauteilen und Standardkomponenten, die ständig im Boll-Lager vorrätig sind. Durch mehrere Pufferplätze wird in der Roboteranlage sichergestellt, daß das Einschleusen von leeren sowie

das Entnehmen von beladenen Transportgestellen ohne Produktionsstillstand erfolgen kann.

Die Anlage läßt sich außerdem gut zur Unterstützung der Qualitätskontrolle einsetzen. Fehlerhaft produzierte Isolierglasscheiben werden von der Isolierglaslinie automatisch erkannt und vom Roboter auf ein dafür vorgesehenes Transportgestell abgestellt. Zusätzlich ist die Roboteranlage so programmiert, daß Isolierglasscheiben auf einen personensicheren Prüfplatz abgelegt werden.

Auch an eine einfache Anlagenbedienung wurde bei Boll gedacht. So können beispielsweise später hinzukommende Isolierglasgrößen direkt vom Wartungspersonal des Kunden programmiert werden.

Boll Handhabungssysteme GmbH
63839 Kleinwallstadt
Tel. (0 60 22) 6 58 80

Schraml

Vertikale Bearbeitungslinie

Die Firma Schraml Glas-technik aus Österreich präsentiert verschiedene Weiterentwicklungen ihrer Produktpalette. So ist die vertikale Glasbohrmaschine „TopDrill“ bereits in vier

verschiedenen Modellreihen erhältlich. Alle Geräte können wahlweise mit einer Diamantsäge ausgestattet werden. Damit lassen sich viele Arten von Beschlägen oder Ausschnitten auf einem Gerät fertigen, ohne das Glas von der Maschine zu nehmen. Das bequeme Auflegen sowie die gefahrlose und kratzervermeidende Manipulation gehören zu den Stärken der Geräte.

„TopDrill nc“, die numerisch gesteuerte Variante ist durch den Staustreckenbetrieb nunmehr in der Lage, Gläser vollautomatisch zu bohren und ohne Eingriff des Bedieners an die nächste Station, z. B. eine vertikale Glaswaschmaschine zu senden. Um Stillstandszeiten zu verringern, kann die Programmierung bereits online von einem externen PC vorgenommen werden.

Die Vorteile der senkrechten Bearbeitung sprechen besonders bei großen Anlagen für sich. Immer öfter kommt daher die große „TopDrill“-Anlage zum Einsatz, die Gläser bis zu einem Format von 2500 × 5000 mm (abhängig von den Modulen) bearbeitet. *Schraml Glas-technik GmbH*
A-4463 Grossraming
Tel. (00 43) 72 54 81 00

Sommer Informatik:

TRAV Nachweis per Mausclick

Absturzsichernde Verglasungen werden immer häufiger in der Architektur eingesetzt. Der statische Nachweis war bisher aber nur durch aufwendige Versuche möglich. Um dieses Prozedere zu vereinfachen, wurden das Regelwerk: „Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen“ (TRAV) eingeführt.

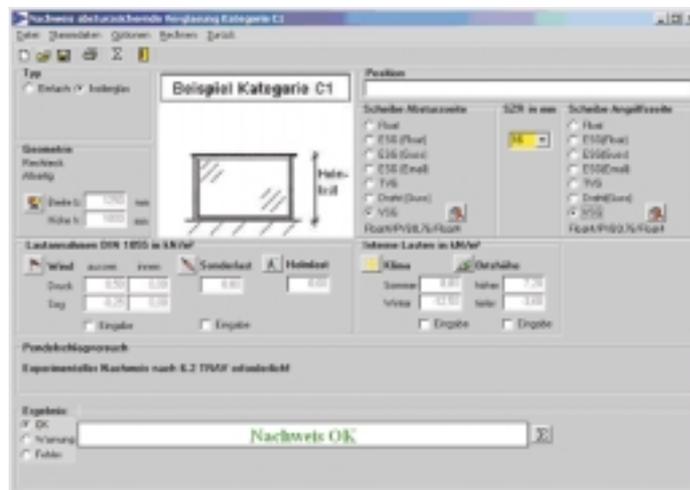
Sommer Informatik hat einen weiteren Schritt getan und eine Software entwickelt, mit der sich per Mausclicks prüffähige, statische Nachweise entsprechend der TRAV erbringen lassen. Unter der technischer Leitung von Prof. Dr. F. Feldmeier hat die Rosenheimer Softwareschmiede dazu ein komfortables und leicht zu bedienendes Programm entwickelt, die „AKO“-Software. Übersichtliche Eingabemasken, einfache Bedienbarkeit und vor allem eindeutige Ausdrucke zeichnen dieses Programm aus.

Sommer Informatik GmbH
83026 Rosenheim
Tel. (0 80 31) 2 48 81
info@sommer-informatik.de



Die neue Roboteranlage ermöglicht eine automatische Isolierglasentnahme

Bild: Boll



Mit dem „AKO“-Programm können einfach und schnell prüffähige, statische Nachweise entsprechend der TRAV berechnet werden